



**CDU**

- FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE KÜR TEN

CDU - Fraktion  
Karlheinz-Stockhausen-Platz 1 • 51515 Kürten

Gemeinde Kürten  
Herrn Bürgermeister Willi Heider

Vorsitz des Zukunftsausschusses  
Frau Rossol-Pfau

Fraktionsvorsitzender und Pressesprecher  
Jochen Zähl  
☎ 02268 2570  
✉ jochen.zaehl@t-online.de

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender  
Marc Beer  
☎ 02207 705017  
✉ marc.beer@yahoo.de

Geschäftsführer  
Timo Friedrich  
☎ 0176 57698973  
✉ cdu.timo-friedrich@t-online.de

Schatzmeister  
Klaus Borkes  
☎ 02268 6131  
✉ klaus.borkes@gmx.de

Kürten, 21.03.2016

### **Antrag für die Sitzung des Zukunftsausschusses am 7.4.2016**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heider, sehr geehrte Frau Rossol-Pfau,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Zukunftsausschusses:

### **Prüfung denkbarer Positionen zur Einrichtung von Umstiegspunkten (inklusive eines P&R-Parkplatzes) für den ÖPNV in Kürten**

Der Ausschuss möge beschließen,

dass die Verwaltung beauftragt wird, mögliche Positionen für ÖPNV-Umstiegspunkte (inklusive eines P&R-Parkplatzes) in Kürten im Hinblick auf das kreisweite Mobilitätskonzept zu prüfen und diese Ergebnisse in der nächsten Sitzung zur weiteren Beratung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Zähl  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Timo Friedrich  
CDU-Ausschussmitglied



**CDU**

- FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE KÜRTEM

### **Begründung:**

Am 7.1.2015 hat die Junge Union (JU) Kürten die Verlängerung der Buslinie 454 von Bensberg nach Kürten-Spitze beantragt. Zukunftsausschuss und Rat haben damals einstimmig beschlossen, einen Antrag an den zuständigen Kreisausschuss zu formulieren. Dieser hat sich im vergangenen Jahr positiv zum Antrag geäußert und diesen zur Prüfung an die Kreisverwaltung weitergereicht.

Bereits am 10. Dezember 2015 hat der Kreistag mehrheitlich dem Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen „Integrierte Verkehrsstrategie für den Rheinisch Bergischen Kreis, hier Mobilitätskonzept, 2. Teilkonzept“ zugestimmt. Das Konzept beinhaltet auch die Idee des damaligen JU-Antrags.

Die Umsetzung erster Maßnahmen im Rahmen dieses Konzeptes soll nun sukzessive erfolgen. Um die Realisierung in der Gemeinde Kürten voranzubringen, ist es aus unserer Sicht unabdingbar, sich den Grundgedanken dieses Konzeptes anzunehmen. Im Mobilitätskonzept des Kreises wird in Kerngedanken auf moderne, zukunftsfähige Verkehrskonzepte gesetzt, wobei der ÖPNV deutlich gestärkt werden soll. „Durch eine Attraktivierung des ÖPNV bezweckt dieses Mobilitätsprinzip den „modal split“ zugunsten des ÖPNV zu beeinflussen.“ Weiterhin heißt es bei den „kurz- bis mittelfristig umzusetzenden Zielen des Kreises“: „...In den östlich gelegenen ländlichen Kreisgebieten muss der ÖPNV beschleunigt und durch leistungsfähige Schnellbuslinien mit direkten Anknüpfungspunkten entwickelt werden...der ÖPNV und der motorisierte Individualverkehr sind im ländlichen Raum zusätzlich an zentralen Umstiegspunkten mit den Schnellbuslinien multimodal zu verknüpfen.“

Dies bedeutet für Kürten, die essentielle Frage nach möglichen Umstiegspunkten steht vor der Schnellbus-Anbindung bedingend im Vordergrund! An diesen sollten die ein- und auspendelnden Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben, zwischen unterschiedlichen Verkehrsmitteln räumlich nahtlos zu wechseln. Nach neuesten Untersuchungen betragen allein die Pendlerbeziehungen Kürten/ Oberbergischer Kreis täglich 695 Einpendler sowie 761 Auspendler. Noch immenser sind die Pendlerbeziehungen Kürten/ Köln und Leverkusen, nämlich täglich 520 Einpendler und 2335 Auspendler!

Um die Chancen für eine zeitnahe Realisierung des JU-Antrags zu erhöhen und damit ein wichtiges Signal für die Mobilität als einer der wichtigsten Standortfaktoren für unsere Gemeinde zu setzen, müssen mögliche Positionen für solche Umstiegspunkte geprüft werden. Ein solcher Punkt umfasst auch die Einrichtung eines P&R-Parkplatzes, wie ebenfalls im JU-Antrag und unter anderem auch in der Kürtener Rahmenplanung in Spitze formuliert und gefordert.



**CDU**

- FRAKTION IM RAT DER GEMEINDE KÜR TEN

In einem ersten Schritt müssen hierfür alle denkbaren Orte für solche Umstiegspunkte in der Gemeinde geprüft werden. Neben einer Erweiterung des bisherigen Dorf-/ Parkplatzes im Ortsteil Spitze als P&R-Fläche sind auch eventuelle Umsetzungsmöglichkeiten in Kürten-Mitte sowie weitere, aktuell noch nicht bedachte Positionen im gesamten Gemeindegebiet zu untersuchen. Die Prüfung sollten derart gestaltet sein, dass die Ausschussmitglieder umfassend über Umfang und Machbarkeit (u. a. Kosten, Grundstücksverfügbarkeit, Anzahl der installierbaren Parkplätze, ÖPNV-Nähe) informiert werden, um darauf basierend weitere Beratungen zu verfolgen und letztlich eine Entscheidung zu treffen.